

Mitglied SPD-Fraktion

Ratsmitglied Hans-Jürgen Kempcke

Ratsvorsitzender Norbert Schmidt

Mitglied CDU-Fraktion

Ratsmitglied August Desenz

Ratsmitglied Martin Harms

Mitglied FDP-Fraktion

Ratsmitglied Horst Radmer

Mitglied Gruppe BASU/Tholen

Ratsmitglied Joachim Ender

Bedienstetenvertreter

Bedienstetenvertreter Dieter Kanth

Bedienstetenvertreter Holger Münstermann

Bedienstetenvertreter Rüdiger Rieck

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglied Erika Lach

Mitglied der DP

Ratsmitglied Peter Müller

Verwaltung

Werksleiter Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek

Abteilungsleiter Horst Anke

Abteilungsleiter Jürgen Feike (Protokollführer)

Stv. Werkleiterin Heike Hanseemann

Abteilungsleiter Klaus Timmermann

Sachbearbeiter Stefan Pallaske

Rechnungsprüfungsamt Karl-Heinz Quast

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Teile der Sitzungen des Werksausschusses Straße und Grün vom 18.10.2007 und 14.11.2007
- 3 Vorlagen an den Rat
- 3.1 Grundsätze für Planungen und Pflege von öffentlichen Grün und sonstige Maßnahmen zur Verringerung der Unterdeckung bei SGW (Vorl.-Nr. 04/2008)
- 4 Vorlagen an den Werksausschuss Straße und Grün
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Friedhöfe: Reparaturaufwand / Investitionen
- 5.2 Information über Jahresabschluss 2007
- 5.3 Grüner Ring F'groden
- 5.4 Weg Brommygrün
- 5.5 Paul-Wulf-Weg
- 5.6 Verwendung der Mittel für Radwege
- 5.7 Nächster Sitzungstermin
- 5.8 Rad - Fußweg am RNK
- 5.9 Fuß - Radweg RNK Richtung Wiesenhof
- 5.10 Brücke am Totenweg
- 5.11 Grün im Wiesenhof
- 5.12 Altengrodener Weg
- 5.13 Baumstamm an der Stadtparkallee
- 5.14 Schneeräumpflicht an Bushaltestellen
- 5.15 Radfahrer Am Tiefen Fahrwasser
- 5.16 Baumfällaktion
- 5.17 Kindergarten Voslapp
- 6 Öffentliche Anhörung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Radmer, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Teile der Sitzungen des Werksausschusses Straße und Grün vom 18.10.2007 und 14.11.2007

Herr Ender gab an, er habe zum TOP 3.6 **Wirtschaftsplan 2008 SGW** nachgefragt, ob im Wirtschaftsplan bei den Personalkosten Erhöhungen, auch Erhöhungen tariflicher Art eingeplant seien.
Diese Anfrage sei mit nein beantwortet worden.

Zu Protokoll: Nach nochmaligen Abhören der Aufzeichnungen zu dem TOP muss festgestellt werden, dass **Herr Ender** keine derartige Anfrage gestellt hat. Auch gab es keine ähnlichen Diskussionen über die Personalkosten.

Weiter stellte **Herr Ender** klar, dass er zum TOP 3.5, **Rad- u. Fußweg Totenweg**, vom 14.11.07 auf die absolute Unfallgefahr hingewiesen habe.

Anschließend wurden die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des

Werksausschusses Straße und Grün vom 18.10.2007 und 14.11.2007 einstimmig genehmigt.

3 Vorlagen an den Rat

3.1 Grundsätze für Planungen und Pflege von öffentlichen Grün und sonstige Maßnahmen zur Verringerung der Unterdeckung bei SGW (Vorl.-Nr. 04/2008)

Einleitend stellte **Herr Kottek** die Entwicklung fest, dass es bei Reduzierung der Mitarbeiterzahl und gleichzeitiger Ausweisung weiterer Wohngebiete notwendig ist, die Standards zu senken.

Anschließend wurden die einzelnen Punkte der Begründung diskutiert.

Zu 1) In der Diskussion wiesen **Herr Kempcke** und Herr **Desenz** darauf hin, dass sie mit Patenschaften für Pflanzbeete keine guten Erfahrungen gemacht haben. **Herr Harms** lobte die bestehenden Beete mit Wechselbepflanzung, die sich positiv auf das Stadtbild auswirken.

Die Mitglieder sprachen sich für folgende Ergänzung des Punktes aus:

Patenschaften haben sich nicht bewährt und sollen nicht weiter verfolgt werden.

Zu 2) **Herr Kottek** erläuterte, dass bei der Ausweisung neuer Einfamilienhausgebiete, wie z.B. beim Wohngebiet Möwenstraße, die zur Gestaltung angelegten Kleingrünflächen sollen den angrenzenden Grundstücken zugeschlagen und mitverkauft werden. Diese Vorgehensweise soll für nachfolgende BPläne zukunftsweisend sein.

-Keine Änderungen-

Zu 3) - Keine Änderungen –

Zu 4) **Herr Kottek** verdeutlichte hier das Problem mit gepflasterten Wegen. Die Verunkrautung lässt sich nur manuell mit hohem Personalaufwand entfernen. Da dies bei der vorhandenen Personalstärke nicht mehr zu leisten ist, soll in bestimmten Fällen eine Asphaltierung der Geh-Radwege erfolgen.

Herr Radmer sprach sich grundsätzlich für Nachhaltigkeit aus. Auch sollte man sich nicht nur auf Asphaltierung beschränken. Daraufhin wurde der Begriff **Betonierung** aufgenommen.

Zu 5) - Keine Änderungen –

Zu 6) In der Diskussion wurde der Punkt um den Begriff **Neue** Gehwege ergänzt.

Zu 7a u. b) Anhand von Beispielfotos wurde dieser Punkt von Herrn Kottek dargestellt. – **Keine Änderungen -**

Zu 8) - Keine Änderungen –

Zu 9) **Herr Kottek** berichtete eingangs über den Verfahrensstand bzgl. der Übernahme der Spielplatzunterhaltung durch SGW. Grundsätzlich sollte über die Entbehrlichkeit einiger nicht genutzter Spielplätze nachgedacht werden. Weiter gab er über einen Ausblick über die geplante Änderung des Spielplatzgesetzes.

Herr Timmermann berichtete über die Bestandsaufnahme der knapp 80 Spielplätze. Auch **Herr Timmermann** sprach sich für die Aufgabe einiger Spielplätze aus, bei gleichzeitiger Aufwertung einiger wenigen, zentralen Plätze aus. **Herr Ender** befürwortete die angedachte Vorgehensweise. Auch **Herr Desenz**

sprach sich dafür aus, aber wünschte die Einzäunung der qualitativen Plätze aus. **Herr Kempke** empfahl qualitativ nachhaltige Geräte, auch wenn diese einen höheren Anschaffungswert haben.

Herr Radmer sprach sich bei einer evtl. Aufgabe von Plätzen für eine genaue Prüfung bzw. einer Vorstellung im Werksausschuss aus.

Herr Harms regte die Einrichtung von „Begegnungsplätzen“ für Jugendliche aus.

Herr Kottek verdeutlichte, dass eine Ersatzpflanzung nicht zwingend an gleicher Stelle erfolgen muss.

Aufgrund der anschließenden Diskussion wurde der Punkt um den Begriff **Straßenbäume** ergänzt.

Zu 10) Herr Kottek verdeutlichte, dass bei einer Verdreifachung der Grünflächen und gleichzeitiger Halbierung des Mitarbeiterstammes entsprechende Großgeräte eingesetzt werden müssen. Zudem sei es erforderlich durch Einführung neuer Techniken, z.B. GPS, eine Optimierung der Einsätze herbeizuführen, und durch Änderungen der Zeitmodelle die arbeitsintensive Jahreszeit besser zu nutzen. Die Mitbestimmungsrechte des DPR werden hierbei selbstverständlich beachtet.

- **Keine Änderungen** –

Zu 11) Herr Kottek nannte als ein Beispiel den „Friedwald“. **Herr Ender** betonte den guten Pflegezustand der Friedhöfe und sprach sich für eine Beibehaltung der Standards aus.

Durch die Diskussion wurde der Punkt wie folgt ergänzt: **(u.a. zur Verbesserung der Finanzsituation)**

Zu 12) - Keine Änderungen –

Zu 13) Herr Kottek verwies darauf, dass Einnahmen aus den Verkauf nicht zugunsten von SGW ausgewiesen werden.

- **Keine Änderungen** –

Zu 14) Im Rahmen der Diskussion verwies **Herr Ender** auf Umlandgemeinden hin, die am Wochenende auf Parkgebühren verzichten.

Auf Anfrage von **Herrn Harms** teilte **Herr Anke** mit, dass die Bewirtschaftung von Parkflächen wirtschaftlich ist.

- **Keine Änderungen** –

Zu 15) – Keine Änderungen –

Zu 16) - Keine Änderungen –

Zu 17) - Keine Änderungen –

Der Schlusssatz wurde wie folgt ergänzt: Die für die einzelnen Maßnahmen in Frage kommenden Flächen werden einzelfallbezogen, **unter Beteiligung des Werksausschusses**, festgelegt.

Beschluss: Der Werksausschuss fasste bei drei Enthaltungen folgenden Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die in der Begründung genannten Grundsätze für Planungen und Pflege von öffentlichem Grün in

Wilhelmshaven und sonstige Maßnahmen zur Verringerung der Unterdeckung.

4 Vorlagen an den Werksausschuss Straße und Grün

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Friedhöfe: Reparaturaufwand / Investitionen

Vor der Sitzung, ab 13.30 Uhr, wurde eine Begehung über die Friedhöfe Friedenstraße, Ehrenfriedhof und Friedhof Aldenburg durchgeführt. Dabei wurden die Mitglieder durch **Herrn Kottek** und **Herrn Pallaske** auf die notwendigen Investitionen und den anstehenden zusätzlichen Unterhaltungsaufwand hingewiesen.

Anhand einer Präsentation (**siehe Anlage**) erläuterte **Herr Pallaske** die geplanten Maßnahmen. In einer Kostenübersicht wurden die Belastungen in den nächsten Jahren für den städtischen Haushalt sowie für den Wirtschaftsplan SGW im Einzelnen vorgestellt. Bei der Kostenverteilung wurde auf eine jährlich kontinuierliche Verteilung der Belastungen geachtet.

Im Rahmen seines Vortrages stellte **Herr Pallaske** den Vorentwurf eines neuen Info- u. Toilettengebäudes vor.

In der anschließenden Diskussion sprach sich **Herr Kempcke** für ein konsequentes Vorgehen gegen den „Brückenbau“ der Friedhofsanlieger aus. Das Rechtsamt müsse prüfen welche rechtliche Vorgehensweise hier möglich ist.

Herr Pallaske teilte mit, dass die Untere Wasserbehörde die dafür zuständige Ordnungsbehörde ist. Eine Gewässerschau in diesem Bereich scheiterte im letzten Jahr an den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln des zuständigen Fachbereichs.

Bei der Vorstellung der Idee eines Mustergrabgartens wurde regte **Herr Harms** an, dass die dort werbenden Firmen eine Miete zahlen könnten.

Frau Lach regte an, dass evtl. Arbeiten (Zaun- u. Toranlage) durch eine Zusammenarbeit mit der BBS geleistet werden könnten.

Abschließend teilte **Herr Kottek** mit, dass die errechneten Kosten in den jeweiligen Plänen eingerechnet bzw. angemeldet werden. Im Rahmen der Klausurberatungen wird dann über den Stand berichtet.

5.2 Information über Jahresabschluss 2007

Frau Hansemann gab einen Bericht über den vorläufigen, noch nicht geprüften, Jahresabschluss 2007 ab.

Es wird ein Gewinn in Höhe von ca. 57.000 € ausgewiesen werden.

In einer Übersicht stellte **Frau Hansemann** die Entwicklungen der Erlöse und Ausgaben dar.

Aufgrund der Vorgaben des Wirtschaftsprüfers wurde es erforderlich die Aufwendungen für die Altersteilzeit bereits im Wirtschaftsjahr 2007 der Rückstellung zuzuführen. Bisher wurden entsprechende Rückstellungen erst bei Eintritt in die Altersteilzeitphase gebildet. Diese nicht eingeplanten Mittel in Höhe von 471 T€ konnten u.a. durch Einsparungen bei den Personalkosten (156.176 €) zzgl. der durch die restriktive Bewirtschaftung der Ausgaben kompensiert werden, so dass trotz dieser erheblichen Mehrbelastung ein Gewinn ausgewiesen werden konnte. Gleichwohl räumte **Frau Hansemann** ein, dass sich ein solcher „Kraftakt“ nicht wiederholen lasse, da diese substanziellen Einsparungen Spuren hinterlassen hätten.

Nach erfolgter Prüfung ist über den Jahresabschluss zu beschließen.

5.3 Grüner Ring F'greden

Aufgrund eines Leserbriefes erklärte **Herr Timmermann** die örtliche Situation „Am Grünen Ring“. **Herr Timmermann** hat mit der Briefschreiberin die Angelegenheit vor Ort besprochen.

5.4 Weg Brommygrün

Herr Timmermann berichtete, dass der betreffende Weg (hinter dem Dänischen Bettenhaus) seitlich überwachsen ist. Von der Ursprungsbreite (2,60 m) ist eine heutige Breite von ca. 1,60 m übrig. Um hier eine nachhaltige Verbesserung zu erreichen, müsste dieser Weg asphaltiert werden.

5.5 Paul-Wulf-Weg

Herr Timmermann berichtete, dass es hier aufgrund eines Schadens in der Entwässerungsleitung zu einer Überschwemmung in Teilen des Weges gekommen ist. Da dies am Wochenende passierte, sind von der Feuerwehr Absperrböcke aufgestellt worden. In einem Leserbrief wurde kritisiert, dass diese Böcke nicht zeitnah wieder abgeholt wurden.

5.6 Verwendung der Mittel für Radwege

Herr Kottek teilte mit, dass 30 T€ für das Radwegeprogramm bereitgestellt wurden. Ca. 10 T€ sollen für die vorgeschlagene Asphaltierung des Radweges am Brommygrün verwendet werden.

Herr Timmermann ergänzte, dass es sich nicht um eine Versiegelung im eigentlichen Sinne handelt, da die Radwegefläche über die angrenzende Berme entwässert wird.

Herr Radmer informierte über eine Vorlage im APB über Anforderungen an ein Radwegekonzept.

5.7 Nächster Sitzungstermin

Die Sitzung am 15.05.08 soll entfallen. Somit ist der 19.06.2008 der nächste Sitzungstermin.

5.8 Rad - Fußweg am RNK

Herr Ender bemängelte, dass, obwohl einige Schadstellen ausgebessert worden sind, noch weite Ausbesserungen in dem Bereich notwendig sind.

5.9 Fuß - Radweg RNK Richtung Wiesenhof

Herr Ender bat um eine vollständige Befestigung der Gehwegplatten.

5.10 Brücke am Totenweg

Herr Ender wies auf eine Unfallgefahr in dem Bereich der Brücke hin. Die

Absackungen in dem Bereich sollten umgehend ausgebessert werden.

5.11 Grün im Wiesenhof

Herr Ender berichtete, dass durch eine Firma in dem Bereich zwei große Bäume gefällt worden sind. Durch die dafür eingesetzten Fahrzeuge sind erheblich Schäden an dem Weg entstanden.

5.12 Altengrodener Weg

Herr Ender berichtete über Schäden am Weg durch Baufahrzeuge.

5.13 Baumstamm an der Stadtparkallee

Herr Ender bat darum einen Baumstamm in dem Bereich zu entsorgen. Der Baum war am Wochenende durch die Feuerwehr gefällt worden.

5.14 Schneeräumpflicht an Bushaltestellen

Die von **Frau Hasselhorn** in der Sitzung vom 18.10.2007 getroffene Aussage über die Schneeräumpflicht an Bushaltestellen ist nach Ansicht von **Herrn Ender** so nicht richtig. Nach seiner Aussage ist grundsätzlich der Betreiber der Bushaltestelle räumpflichtig. **Herr Ender** bat um eine schriftliche Darstellung der rechtlichen Situation.

Antwort zu Protokoll:

Gemäß § 2 Straßenreinigungssatzung ist für den Winterdienst auf den Gehwegen, den Radwegen und den gemeinsamen Rad- und Gehwegen **der Eigentümer des anliegenden Grundstückes** zuständig.

Laut § 3 dieser Satzung sind Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung durch eine gesonderte städtische Verordnung (VO) geregelt.

Die entsprechende Regelung ist in § 3, Abs. 2 der VO über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung enthalten.

Auszug aus dieser Verordnung, Stand 01.01.2008: § 3 Abs. 2 Buchst. d):

An Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel und Schulbushaltestellen sind zur Sicherung des Fußgängertagesverkehrs die Gehwege so von Schnee und Eis freizuhalten und bei Glätte abzustumpfen, dass ein gefahrloser Zu- und Abgang der Fußgänger, auch zu vorhandenen Wartehäuschen, gewährleistet ist.

Diese Regelung wurde im letzten Jahr durch das Rechtsamt noch einmal überprüft mit dem Ergebnis, die Übertragung auf den Anlieger ist zwar eindeutig jedoch war die Formulierung hinsichtlich der Standflächen im Bereich von Buswartehäuschen nicht hinreichend bestimmt. Die entsprechende Anpassung erfolgte durch Änderung dieser VO mit Ratsbeschluss vom 18.12.2007.

5.15 Radfahrer Am Tiefen Fahrwasser

Frau Lach erkundigte sich, ob eine Nutzung der Straße „Am Tiefen Fahrwasser“ durch Radfahrer, aufgrund der jetzt stärker werdenden Nutzung durch den Schwerlastverkehr, sinnvollerweise zukünftig zu untersagen sei.

Herr Radmer berichtete, dass die ausgewiesene Fahrradroute inzwischen geändert wurde. Weiter konnte er nicht von Problemen mit dem Schwerlastverkehr

berichten.

Herr Anke teilte dazu mit, dass die Beschilderung der geführten Fahrradroute geändert wird. Ein grundsätzliches Verbot für Radfahrer auf der Straße „Am Tiefen Fahrwasser“ ist nicht notwendig.

5.16 Baumfällaktion

Herr Desenz fragte nach, ob Baumfällungen mit dem NABU abgesprochen werden. Weiter fragte er an, ob die in einem Leserbrief genannte Anzahl der gefälltten Bäume der Wahrheit entsprechen.

Herr Timmermann konnte berichten, dass es inzwischen ein Gespräch mit Herrn Hoffmann vom NABU gegeben hat. Anhand einer Reihe von Beispielen konnte dargelegt werden, dass die genannten Baumfällungen nicht durch SGW veranlasst wurden. Für jeden Baum der der Baumschutzsatzung unterliegt wird von SGW bei der unteren Naturschutzbehörde eine Genehmigung eingeholt.

5.17 Kindergarten Voslapp

Herr Harms berichtete von einer Anfrage des Elternvertreters des Kindergarten St. Martin in Voslapp.

Von den Elternvertretern wird die unzureichende Verkehrssicherheit in dem Kindergartenbereich bemängelt.

Herr Anke wird die beschriebene Situation überprüfen.

6 Öffentliche Anhörung

Keine Themen.

